



Unser Dorf - Zeitungsberichte - 12.08.2010

Großbaustelle Issigau

Die Dorferneuerung in Issigau schreitet voran. Heute beginnen die Abfräsarbeiten in der Kemlasstraße

Die Straßenzüge in Issigau bekommen neue Kanaldeckel.



Unser Bild zeigt während der jüngsten Ortsbegehung im Rahmen der Dorferneuerung (von links) Bürgermeister Dieter Gemeinhardt, Reinhard Fröh vom Ingenieurbüro Bruchner, Stefan Braitmaier und Siegfried Stark von der Teilnehmergeinschaft sowie Bauleiter Mike Sattler von der Firma Streicher GmbH Tief- und Ingenieurbau Jena.

Issigau - Das Millionenprojekt „Dorferneuerung Issigau“ mit den Bauabschnitten „Lindenstraße“ und „Oberes Dorf“ mit den Straßenzügen Blankenberger Straße, Neue Straße, Kemlasstraße und Schulstraße nimmt konkrete Formen an. Die Bauarbeiten in der Lindenstraße, der Blankenberger und der Neuen Straße schreiten für jedermann gut sichtbar zügig voran. Jede Woche findet mit Vertretern der Baufirma Streicher GmbH Tief- und Ingenieurbau Jena, des Ingenieurbüros Bruchner aus Konradsreuth, Mitgliedern der Teilnehmergeinschaft der Dorferneuerung und Bürgermeister Dieter Gemeinhardt eine Begehung statt, um die nächsten Baumaßnahmen zu besprechen und Probleme zu klären.

Während des jüngsten Treffens erläuterte Bürgermeister Gemeinhardt, dass vor dem eigentlichen Straßenbau viele Arbeiten in der „Unterwelt“ vorangingen. So würden Anschlusskanäle erneuert, Kontrollschächte gesetzt, Eisenrohre durch PVC-Rohre ersetzt und die Entwässerungsproblematik gelöst. Diese Untergrundarbeiten im ersten Bauabschnitt „Lindenstraße“ seien für die Anlieger nicht sichtbar, aber notwendig gewesen. Nun seien die Pflasterarbeiten an den Randbereichen sprich Gehsteigabgrenzungen und Grünzonenbereiche im vollen Gange.

Bauleiter Mike Sattler teilte mit, dass der hintere Bereich der Lindenstraße ab der Abzweigung Herrnberg bis zum Ortsausgang Richtung Heinrichsdorf in diesen Tagen die sogenannte Tragschicht erhalte. Die abschließende Asphaltierung erfolge nach Beendigung der Arbeiten im Randbereich. Auch im Teil der Neuen Straße in Höhe der Ansiedlung der zwei Gewerbebetriebe werde die Tragschicht aufgebracht, ebenso im oberen Bereich der Blankenberger Straße. Der untere Bereich der Neuen Straße zur Anbindung in die Eichensteiner Straße, der sogenannte Wohnbereich, werde gepflastert.



Im Zuge der Begehung wurde nochmals darauf hingewiesen, dass die Grundstücksanlieger dafür Sorge tragen müssen, dass das Oberflächenwasser auf dem eigenen Grundstück eingeleitet werde. Bauleiter Mike Sattler fügte hinzu, dass Grundstückseigner bei notwendigen Bauarbeiten für die Entwässerung wegen des Rahmenvertrags mit der Gemeinde einen Preisvorteil hätten. „Die Anlieger müssen uns ansprechen, dann können wir vor Ort klären was und wie realisiert werden kann.“

Der Niederlassungsleiter der Baufirma Streicher aus Jena, Falk Schmidt, gab bekannt, dass am heutigen Donnerstag die Abfräsarbeiten in der Kemlasstraße über die Bühne gehen. Die Umleitung aus Richtung Berg erfolgt in Höhe des ehemaligen Hartholzlagerplatzes über die Behelfsstraße, die über den Festplatz führt und in die Schulstraße mündet. Innerorts ist die Umfahrung des Teilstücks der Kemlasstraße über den Kiefernweg, die Blankenberger Straße und die Neue Straße möglich.

Auch auf den Umleitungsstrecken sei mit Einschränkungen zu rechnen, da in den letztgenannten Straßenzügen ebenfalls gebaut wird. So werden nicht nur Erdgasleitungen verlegt, sondern auch die Leitungen für die Straßenbeleuchtung.

In der jüngsten Gemeinderatssitzung hatte das Gremium beschlossen, dass die Masten und Lampenkörper einheitlich in der Farbe anthrazit/matt bestellt werden, da die dunkle Farbe eine Eingrenzung der Straßenführung bewirkt. Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch die sogenannte Kurze Straße vom Anwesen Battel zum Getränkemarkt Lämmerhirt durch Auffüllung angeglichen. Der Energieversorger Eon hat von der Staatsstraße 2198 über die Kurze Straße, Eichensteiner Straße, Neue Straße und Blankenberger Straße zur Trafo-Station am Staudenweg eine Hochspannungsleitung verlegt.

Der Bürgermeister teilte noch mit, dass die Kurze Straße im Einmündungstrichter der Eichensteiner Straße auf einer Teilfläche asphaltiert werde, um einen befestigten Untergrund für die Mehrkammercontainer zu schaffen.